

Modell Eisenbahner

SPEZIAL

Heft 13 Nr. 5/2004

Dezember 2004 - März 2005

€ 9,80

Sfr 19,20 ■ Österreich € 10,80

BeNeLux € 11,80 ■ dkr 100,-

Frankreich € 12,80 ■ Italien € 12,80



Bahnhöfe

Kathedralen
des Verkehrs



ARCHITEKTUR

Zwischen Gestern
und Morgen

BAHNSTEIGE

Plattformen
zum Umsteigen

MENSCHEN

Berufsgruppen
am Bahnhof

IM BAHNHOF

Wandel der
Innengestaltung

DIETZ

MODELLBAHNTECHNIK

Geräuschelektronik - Digitalkomponenten - Rollenprüfstände
Fahrzeuge, Zubehör & Entkuppler für Baugröße IIm (G)
Funkfernsteuerung TrainControl - SUSI Komponenten
Umbau- und Reparaturservice für Baugröße IIm & 1



www.d-i-e-t-z.de

Hindenburgstraße 31 D-75339 Höfen
Fon & Fax 07081/6757 info@d-i-e-t-z.de

»...und siehe, es war sehr gut.«

Nach einer nicht ganz unbekannt-
ten Geschichte wurden Himmel
und Erde binnen sechs Tagen erschaffen,
am siebenten Tag ruhte der Schöpfer – so
entstand die Welt.

In diesem Buch geht es um Welten im
Miniaturformat, geschaffen von Josef
Brandl in gut 30.000 Arbeitsstunden.

Markus Tiedtke fotografierte für dieses
Buch die eindrucksvollsten Ansichten.



Bestellcoupon siehe unten!



rautenhaus digital®

Modellbahnsteuerung im Selectrix®-Format



Volle Kontrolle



über alle Fahr-, Schalt- und Meldefunktionen Ihres
rautenhaus digital-Systems bietet Ihnen der neue
Multifunktions-Handregler SLX845. Der Endlos-
Drehimpulsgeber als zentrales Bedienelement
garantiert feinfühliges Fahren und ruckfreie
Übernahme fahrender Lokomotiven ebenso
wie schnelle Navigation durch seine Schalt-
und Meldemenüs. Das große Vollgrafik-
Display in LCD-Technik mit blauer Hinter-
grundbeleuchtung ist auch in schwierigen
Betriebsituationen stets gut ablesbar.
Aber auch die inneren Werte des SLX845
wissen zu überzeugen: Schnellwechsel-
taste zum Wechseln zwischen zwei
Lokomotiven im Fahrbetrieb, eine Lok-
liste zum Ansprechen der Fahrzeuge anhand
eines 5-stelligen Namens, komfortables Bil-
den und Auflösen von Mehrfachtraktionen
und - als Besonderheit - die Möglichkeit, bis zu zwei
Drehscheiben direkt über den Handregler und je eine
Drehscheibensteuerung SLX815 zu steuern. Geliefert
wird der Multifunktions-Handregler SLX845 anschluss-
fertig für den SX-Bus und zusammen mit einer Halterung
für stehende oder liegende Montage.

Bezug und Beratung über MDVR, <http://www.mdvr.de> oder den engagierten Fachhandel

Selectrix® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Fa. TRIX Modelleisenbahn GmbH & Co KG, Nürnberg

Modellbahn Saxonia! - Der besondere Tip

Eigeneditionen in H0: begrenzte Stückzahl;
Neue Editionen ab Januar in H0 und TT:



Glockenwagen
mit ziselierter Glocke auf Niederbordwagen
(Bühne bzw. Brhs.), bzw. ohne Wagen 32,00 €
22,00 €



Postsäule 18,00 €
m. Kriegerdenkmal 8,00 €
PKW FB und F9 ebenfalls lieferbar



Reiterdenkmal 18,00 €



Schafbergbahn
mit Lok Almrausch, Anemone, Edelweiß,
Wagen in rt, gn, bl 199,00 €
62,50 €

Info: Modellbahn Saxonia Chemnitz · Dipl. Ing. Dietmar Goller · Am Schloßteich, Bergstr. 4 · Tel.: (03 71) 3 36 15 41
Fax: (0 18 05) 0 60 33 43 90 28 · Mail: info@modellbahn-saxonia.de · Domaine: [www. Modellbahn-Saxonia.de](http://www.Modellbahn-Saxonia.de)

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und abschicken an: MEB-Verlag GmbH, Bestell-Service, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried

Bestellkarte für das Modellbahnbuch „FAST WIE ECHT“

Bitte liefern Sie mir das Buch FAST WIE ECHT zum Einzelpreis
von € 39,80 zzgl. Porto und Verpackung € 4,50. Bei Bestellung
von mehr als einem Buch bitte Anzahl angeben: _____ Stück

Meine Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

Telefon

LKZ, PLZ, Ort

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

Bequeme Abbuchung vom Konto ohne weitere Formalitäten. Diese
Genehmigung erlischt automatisch mit der einmaligen Abbuchung.

Meine Konto-Nr. (kein Spargbuch)

Bankleitzahl

Bankinstitut: _____

Bargeld liegt bei

Scheck liegt bei

Datum

Unterschrift (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)

H13/05



Liebe Leserin, lieber Leser,

wohl nur wenige Begriffe werden so unterschiedlich interpretiert wie „Bahnhof“, Schwerpunkt des vor Ihnen liegenden fünften Heftes 13.

Für den Eisenbahnfreund sind es in erster Linie Bahnsteige, Stellwerke und Gleise, die als Bahnhof und somit Kulisse für die eigentlichen Zielobjekte, die Züge, wahrgenommen werden. Seine meist weibliche Begleitung dagegen wird darunter sicher zuerst das mehr oder minder imposante Empfangsgebäude mit Schalterhalle, Wartesaal, Gepäckaufbewahrung sowie Geschäften und der Bahnhofsgaststätte verstehen.

Wie vielschichtig das Thema Bahnhof wirklich ist, soll Ihnen das vorliegende Heft 13 aufzeigen. Das Augenmerk richtet sich dabei jedoch ausschließlich auf Personenbahnhöfe, die umfangreichen Anlagen des Güterverkehrs haben wir bewusst ausgespart.

Neben zahlreichen Impressionen und Blicken hinter die Kulissen großer und kleiner Stationen berichtet die vorliegende Publikation auch von der Wandlung der Bahnhöfe im Verlauf der fast 170-jährigen deutschen Eisenbahngeschichte. Der Bogen spannt sich dabei von den ersten Bahn-Höfen der 1830er- und 1840er-Jahre bis hin zu den modernsten Bahnbauten unserer Zeit. Breiten Raum nimmt dabei die unterschiedliche, teilweise stark regional geprägte Bahnhofsarchitektur ein.

Da Bahnhöfe als Zugangsstellen zum Eisenbahnnetz zu allen Zeiten Orte der Dienstleistung waren, darf ein entsprechendes Kapitel natürlich nicht fehlen. Darin wird ein kleines Denkmal all den dienstbaren

Geistern gesetzt, die von den Reisenden eher flüchtig oder gar nicht wahrgenommen werden: Aufsichtsbeamte, Schaffner, Gepäckträger oder das Reinigungspersonal auf dem Bahnsteig.

Ein weiterer wichtiger Teil der Personenbahnhöfe sind die Bahnsteige. Deren Gestaltung und Ausstattung variiert gleichfalls in großen Bereichen und reicht von der einfachen Kiesaufschüttung mit Treppchen der Anfangszeit bis zum modernen Hochbahnsteig für den ICE.

Vielleicht lassen sich die Modelleisenbahner unter Ihnen von den Abbildungen dieses Heftes inspirieren und entnehmen ihm Anregungen für die vorbildnahe Gestaltung der eigenen Anlage oder die Belebung derselben mit vorbildnah gestalteten kleinen Szenen.

Viel Vergnügen mit dem neuen Heft 13 vom MODELLEISENBAHNER wünscht Ihnen

MARKUS TIEDTKE



FOTO (MÜNCHEN, 17.01.64): SAMMLUNG RANIPP

Inhalt

IMPRESSIONEN

6 ORTE DER SEHNSUCHT

Bahnhöfe sind Verknüpfungspunkte der Verkehrsströme: Die Welt zwischen Ankunft und Abschied.

EINFÜHRUNG

14 DER HOF FÜR DIE BAHN

Der Bahnhof als dominantes Element der Eisenbahn vollzog funktional und optisch einen steten Wandel.

BAHNHOFSTYPEN

26 KLEINE TYPENKUNDE DER BAHNHÖFE

Bahnhöfe lassen sich in verschiedene Kategorien einteilen, die ihre Lage im Streckennetz charakterisieren.

ARCHITEKTUR

38 ZWECKBAUTEN VON DER KLASSIK BIS ZUR MODERNE

Der Verkehrsträger Eisenbahn benötigt eine spezielle Art von zweckdienlich-ansprechender Architektur.

52 LEBEN MIT PROVISORIEN

Aus verschiedenen Gründen war die Bahn oftmals gezwungen, Bahnhöfe mit Notbehelfen zu betreiben.

BAHNHOF IM WANDEL

56 SERVICE UND KOMMERZ

Das Innere des Empfangsgebäudes nimmt sowohl administrative wie reiseerleichternde Aufgaben wahr.

88 DAS TOR ZUR STADT

Verschiedene Verkehrsträger treffen auf dem Vorplatz zentral zusammen und werden bestmöglich verbunden.

GASTSTÄTTEN

64 IMBISS UND MENÜ

Die Speisekultur am Bahnhof: Hier gibt es alles vom kurzen, schnellen Snack bis hin zum Mehrgängemenü.

BAHNSTEIGE

68 AM BAHNSTEIG

Die Umschlagplattform für die Reisenden lohnt eine detailliertere Betrachtung und Umsetzung ins Modell.

MENSCHEN

78 VIELFÄLTIGE BERUFSBILDER

Hinter den Kulissen sorgen viele Menschen für den sicheren Bahnhofsbetrieb oder bieten dem Fahrgast ihre unterschiedlichsten Dienstleistungen feil.

BAHNHOF DER ZUKUNFT

94 BAHNHÖFE DER ZUKUNFT

Die Entwicklungen von heute zeichnen die Trends für die Bahnhöfe von morgen bereits jetzt vor.

NACHSCHAU

98 Namhafte Bildautoren setzen mit der Kamera nicht nur Fahrzeuge, sondern auch das Bahnhofsumfeld in Szene.

98 IMPRESSUM

68 AM BAHNSTEIG



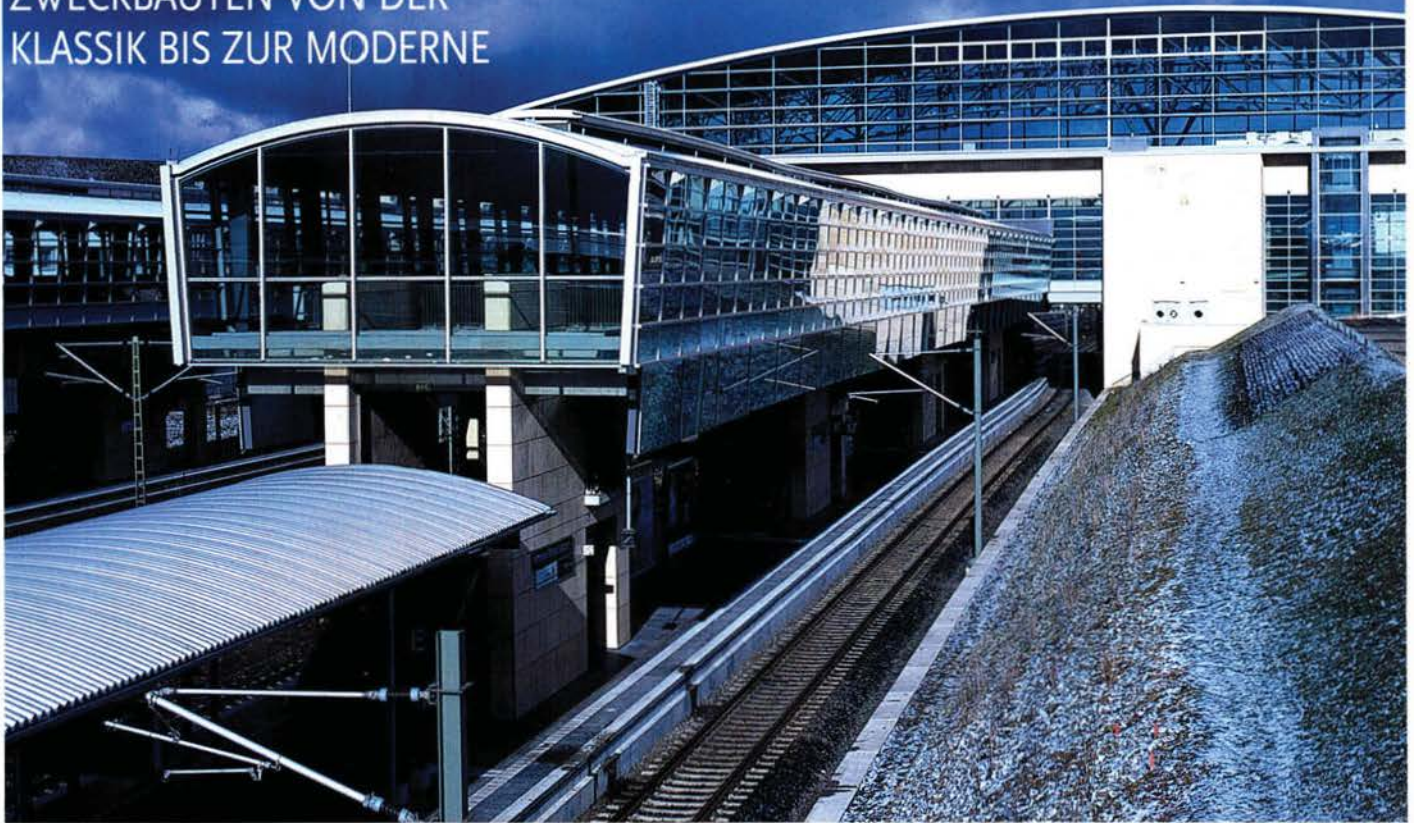
78 VIELFÄLTIGE BERUFSBILDER



Titelbild: Stuttgart Hbf um 1930. Foto: Stadtarchiv Stuttgart

38

ZWECKBAUTEN VON DER
KLASSIK BIS ZUR MODERNE



56 SERVICE UND KOMMERZ



26 KLEINE TYPENKUNDE

88 DAS TOR ZUR STADT





FOTO: SEBASTIAN KOCH

ORTE DER *Sehnsucht*

ZWISCHEN ANKUNFT UND ABSCHIED

Jede Reise hat einen Anfangs- und einen Endpunkt. Bei der Eisenbahn haben beide denselben (Vor-)Namen: Bahnhof. Ganz gleich, ob großstädtisches Verkehrsgewühl oder eine beschauliche Nebenbahn – der Bahnhof bildet stets eine Drehscheibe des Verkehrs, ist zugleich aber auch ruhender Fels in der Brandung. →



FOTO: GERT SCHÜTZE

Der Abfahrtsplan bildet für die meisten Bahnreisenden eine der zentralen Anlaufstellen im Bahnhof. Ein kurzer Blick informiert sie über das Wann und Wo des Reisebeginns.

Moderne Bahn in moderner
Wirtschaftsmetropole:
Eine ICE3-Garnitur verlässt
Frankfurt am Main. Die
altherwürdige Halle des
Hauptbahnhofs hat den
Zeitenlauf überdauert.

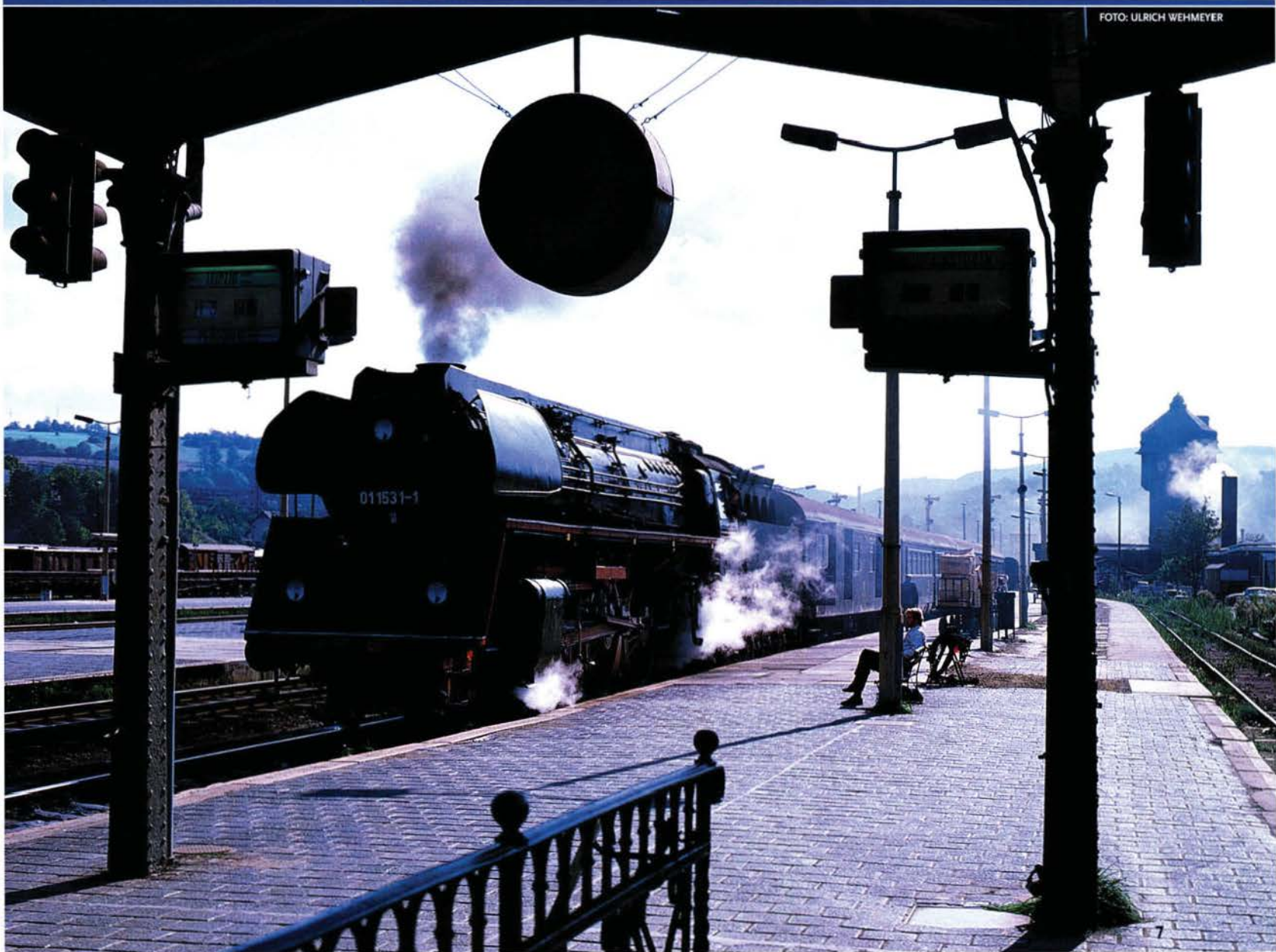
Die Treffpunkt-Säule als
wohltuende Ruheinsel im
Strom der Reisenden:
Zeit zum Verweilen und
Hektik liegen am Bahnhof
immer eng beieinander.

Das 1989 in Saalfeld noch
erlebte Gesamtensemble
aus Bahnsteigüberdachung,
Geländer, Zugzielanzeigern
und Uhr bildete einen
harmonisch passenden
Rahmen für die 011531.

FOTO (VON LINKS NACH RECHTS): GERT SCHÜTZLE



FOTO: ULRICH WEHMEYER



Eintritt in eine andere Welt:
Für viele einfach nur der Weg
zum Zug, öffnet die BR 64 in
Waidhaus 1973 gleichsam
den Blick hinaus auf eine
faszinierende Symbiose aus
Technik und Reiselust.

Verborgen hinter dichtem
Bewuchs hat sich Irfersgrün
noch den Charme der guten
alten Dampfisenbahn
bewahrt – Erinnerungen an
Zeiten, als Reisen noch
etwas Besonderes war.



FOTO: UDO PAULTZ

*Anachronismus
oder Romantik?
Altes muss nicht
zwangsläufig
dem Fortschritt
weichen*

FOTO (24.09.1994): TINO EISENKOLB





FOTO: UDO KANDLER

Von jeglichem Fortschritt unbeeindruckt verrichtete der Fahrtrichtungsanzeiger im Bahnhof Angermünde auch 2002 noch immer treu seinen Dienst.

FOTO: DIRK HÖLLERHAGE

Bahnhofsasyl: Obwohl unwillkommen und gejagt, finden Tauben auch im modernen Kölner Hbf noch ein Obdach und ihr täglich Brot auf dem Bahnsteig.



IMPRESSIONEN

Faszination Eisenbahn:
Generationen von Kindern
erleben den Bahnbetrieb
zuerst aus der sicheren,
aber weiträumigen
Perspektive von
Bahnhofsbrücken.

Verwünschter Bahnhof:
Dichte Rauchschwaden der
Vorheizanlage verhüllten
Anfang 1996 sowohl die
Reisenden als auch einige
Schattenseiten des Erfurter
Hauptbahnhofs.



FOTO: SAALFELD 1989; DIRK HÖLLERHAGE

*Bahnhofswelten:
Träume von der
Ferne zwischen
Alltagshektik
und idyllischer
Vergänglichkeit*

FOTO: LUDWIG ROTTHOWE

